

Bitte Zutreffendes ankreuzen Bitte sorgfältig in Druckschrift ausfüllen

Hinweis: Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen. Ihre Angaben sind aufgrund der Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für die Entscheidung über Ihren Antrag erforderlich (§ 67 a Abs. 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch, § 13 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz). Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, wenn Sie eine Sozialleistung beantragt haben oder beziehen, so kann die Sozialleistung versagt oder entzogen werden (§ 66 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

V-Formblatt 1									
Förderungsnummer									

Eingangsstempel									

Zeile

1 **Antrag auf Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)**

2	Ich beantrage Ausbildungsförderung für den Besuch der/des	Ausbildungsstätte
3		Klasse/Fachrichtung

4 **Ich habe bereits früher einen Antrag auf Ausbildungsförderung gestellt** nein ja, und zwar

5 **beim Amt für Ausbildungsförderung**

6	Amt für Ausbildungsförderung	bisherige Förderungsnummer

7 **Personenbezogene Angaben**

8	Name, Geburtsname	Geburtsort
9	Vorname	Geburtsdatum

10 ledig; verheiratet **dauernd getrennt lebend** verwitwet geschieden seit

11 **Staatsangehörigkeit** deutsch heimatlose/r, asylberechtigte/r oder als Flüchtling anerkannte/r Ausländer/in

12 andere, und zwar Staatsangehörigkeit des Ehegatten

13 **Anschrift am ständigen Wohnsitz**

14	Straße, Nr.	bei
15	evtl. Ausl.-Kennbuchstaben PLZ, Ort	
16	Bundesland	Telefon (mit Vorwahl) - Angabe freiwillig -

17 **Anschrift während der Ausbildung**

18	Straße, Nr.	bei
19	evtl. Ausl.-Kennbuchstaben PLZ, Ort	
20	Bundesland	Telefon (mit Vorwahl) - Angabe freiwillig -

21 **Bankverbindung**

22	Bankleitzahl	Kontonummer
23	Name und Sitz des Geldinstituts	
24	Name und Vorname des Kontoinhabers	

25 **Der Bescheid soll übersandt werden an:**

26 mich meinen Vater meine Mutter meine/n Sorgeberechtigte/n

27 **Angaben über meine leiblichen Eltern oder Adoptiveltern (Name, Vorname und Anschrift)**

28	Vater	Geburtsdatum	verst. am
29	Straße, Nr., evtl. Ausl.-Kennbuchstaben, PLZ, Ort	<input type="checkbox"/> Deutscher	<input type="checkbox"/> Ausländer

30	Mutter	Geburtsdatum	verst. am
31	Straße, Nr., evtl. Ausl.-Kennbuchstaben, PLZ, Ort	<input type="checkbox"/> Deutsche	<input type="checkbox"/> Ausländerin

32 **Wenn beide Eltern leben, sind sie miteinander verheiratet?** ja nein

Zeile

33

Zeilen 33 - 37 nur für Schülerinnen und Schüler:

34

Die elterliche Sorge/Das Aufenthaltsbestimmungsrecht für mich ist/war zuerkannt worden durch das

Vormundschafts- oder Familiengericht und Az.

35

am Sorgeberechtigte/r: Name, Vorname, Anschrift

36

37

Ich führe einen eigenen Haushalt: ja nein

38

Angaben über meine Kinder - ohne Stief- und Pflegekinder - (weitere Kinder auf gesondertem Blatt angeben)

39

1. Kind

2. Kind

40

Name, Vorname

41

Geburtsdatum

42

wohnt in meinem Haushalt

Bruttoeinnahmen des Kindes für den Bewilligungszeitraum monatlich in vollen DM/EURO

wohnt in meinem Haushalt

Bruttoeinnahmen des Kindes für den Bewilligungszeitraum monatlich in vollen DM/EURO

43

ja

nein

DEM/EUR

ja

nein

DEM/EUR

44

Für mich werden gezahlt oder wurden beantragt:

45

Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

ja

nein

46

Leistungen von einem Begabtenförderungswerk

ja

nein

47

Leistungen der Postgraduierten-/Promotionsförderung

ja

nein

48

Leistungen für die berufliche Weiterbildung nach dem III. Buch Sozialgesetzbuch

ja

nein

Zuständiges Arbeitsamt

49

50

Anwärterbezüge oder ähnliche Leistungen aus öffentlichen Mitteln während meiner Ausbildung

ja

nein

51

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären

ja

nein

52

Grad der Behinderung

v.H.

ggf. Höhe der Erziehungsbeihilfe

monatlich

DEM/EUR

53

Angaben zur Wohnung während der Ausbildung

54

Ich wohne während der Ausbildung bei meinen Eltern oder einem Elternteil

ja

nein

55

Wenn nein,

bei Schülerinnen/Schülern bitte Gründe angeben

56

- steht der von Ihnen bewohnte Wohnraum im Eigentum/Miteigentum der Eltern oder eines Elternteils?

ja

nein

57

- Heimkosten (bei Internatsunterbringung)/Tagesheimkosten

monatlich

DEM/EUR

58

- Kosten der Unterkunft (einschl. Nebenkosten)

mtl.

DEM/EUR

60

- Zahl der Bewohner der Unterkunft

61

Angaben zur Krankenversicherung

62

Ich bin gesetzlich familienversichert

63

Ich bin selbst gesetzlich versichert (bitte Krankenversicherungsbescheinigung bzw. Versicherungsvertrag beifügen)

64

Ich bin privatversichert (bitte Bescheinigung des Versicherungsunternehmens beifügen, mit Angaben zu Ihrem Beitrag zum Zeitpunkt der Antragstellung sowie zu der Frage, ob Ihre Vertragsleistungen auch gesondert berechenbare Unterkunft- und wahlärztliche Leistungen bei stationärer Krankenhausbehandlung umfassen)

65

Angaben zur Pflegeversicherung

66

Ich bin selbst beitragspflichtig pflegeversichert nein ja, bei (Bitte Versicherungsvertrag vorlegen)

67

68

Nur für Studierende an Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen:

69

Sollte mir Ausbildungsförderung in Form von Bankdarlehen zustehen, begrenze ich die Höhe des verzinslichen Darlehens auf monatlich

DEM/EUR

Zeile 70 **Angaben zu meinem Einkommen** (Bitte Belege beifügen)

Bitte Änderungen des Einkommens im Laufe des BWZ unverzüglich mitteilen.

71 Maßgebend für die Angaben sind die Einnahmen, die im Bewilligungszeitraum (BWZ)
vom bis
72 also in Kalendermonaten
73 voraussichtlich erzielt werden.

**Betrag im gesamten BWZ
in vollen DM/EURO**

74 Waisenrente und/oder Waisengeld (einschl. Weihnachtsgeld)

DEM/EUR

75 Ausbildungsvergütung brutto - auch Sachbezüge (ohne Familienzuschläge)

DEM/EUR

76 Voraussichtliche Einnahmen aus bestehenden oder ruhenden Arbeitsverhältnissen, Ferien-, Gelegenheitsarbeiten (brutto)

DEM/EUR

77 darin ist ein Arbeitgeberanteil zu vermögenswirksamen Leistungen enthalten

ja nein

78 Sonstige Renten (z.B. Unfallrenten)

DEM/EUR

79 Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Vermietung und Verpachtung, Land- und Forstwirtschaft

DEM/EUR

80 Einkünfte aus Kapitalvermögen (z.B. Sparzinsen)

DEM/EUR

81 Einnahmen nach der **BAföG-Einkommensverordnung**

DEM/EUR

82 Unterhaltsleistungen meines dauernd getrennt lebenden oder meines geschiedenen Ehegatten oder sonstiger unterhaltspflichtiger Personen (nicht die Eltern) monatlich

DEM/EUR

83 Zuwendungen von Firmen oder privaten Stiftungen

DEM/EUR

84 Ausbildungsbeihilfen und gleichartige Leistungen aus öffentlichen Mitteln sowie Förderungsleistungen anderer Staaten, soweit sie zur Deckung des Lebensunterhalts oder der üblichen Ausbildungskosten bestimmt sind

DEM/EUR

85 Sonstige Ausbildungsbeihilfen

DEM/EUR

86 Einnahmen, die zur Deckung des Unterhaltsbedarfs
87 a) meines Ehegatten

DEM/EUR

88 b) meiner Kinder
bestimmt sind

DEM/EUR

89 Ich habe folgende noch nicht bewilligte Sozialleistungen beantragt (z.B. Waisenrente):

90 Zur Vermeidung unbilliger Härten kann auf **besonderen Antrag** über die üblichen Freibeträge hinaus ein weiterer Teil des Einkommens anrechnungsfrei bleiben, soweit er zur Deckung besonderer Kosten der Ausbildung (Schulgeld oder Studiengebühren) erforderlich ist. Dieser Antrag muss spätestens bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes gestellt werden.

91 **Angaben zu meinem Vermögen
im Zeitpunkt der Antragstellung** (Bitte Belege beifügen)

Wert in vollen DM/EURO

92 Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Zeitwert)

DEM/EUR

93 Sonstige unbebaute Grundstücke (Zeitwert)

DEM/EUR

94 Sonstige bebaute Grundstücke (Zeitwert)

DEM/EUR

95 Betriebsvermögen (Zeitwert)

DEM/EUR

96 Wertpapiere, insbesondere Aktien, Pfandbriefe, Schatzanweisungen, Wechsel, Schecks

DEM/EUR

97 Sonstige Forderungen und Rechte

DEM/EUR

98 Sonstige Vermögensgegenstände

DEM/EUR

99 Verkehrswert des Vermögens im Ausland

DEM/EUR

100 **Barvermögen und Guthaben**

101 **Falls Vermögen lt. Zeilen 92-99 vorhanden ist:**
Höhe des Barvermögens, Bank- und Sparguthabens, Bauspar- und Prämiensparguthabens

DEM/EUR

102 **Falls kein Vermögen lt. Zeilen 92-99 vorhanden ist:**
Höhe des Barvermögens, Bank- und Sparguthabens, Bauspar- und Prämiensparguthabens, wenn insgesamt über 10000 DEM/5200 EUR

DEM/EUR

Zeile

Wert in vollen DM/EURO

103 **Meine Schulden und Lasten**
im Zeitpunkt der Antragstellung (Bitte Belege beifügen)

104 Hypotheken, Grundschulden und sonstige Belastungen
auf einem der vorgenannten Vermögenswerte

DEM/EUR				
---------	--	--	--	--

105 Lasten, z.B. Verpflichtungen zu wiederkehrenden Leistungen,
Beschränkungen des Eigentums zu Gunsten Dritter (Nießbrauch, Rentenverpflichtung)

DEM/EUR				
---------	--	--	--	--

106 Sonstige Schulden, z.B. Kleinkredite mit Ausnahme der Darlehen nach dem BAföG

DEM/EUR				
---------	--	--	--	--

107 **Freizustellende Vermögenswerte**

108 Übergangsbeihilfen nach den §§ 12, 13 des Soldatenversorgungsgesetzes
sowie nach § 13 Abs. 1 des Bundespolizeibeamtengesetzes

DEM/EUR				
---------	--	--	--	--

109 Vermögenswerte, deren Verwertung aus rechtlichen Gründen ausgeschlossen ist

DEM/EUR				
---------	--	--	--	--

110 Zur Vermeidung unbilliger Härten kann auf **besonderen Antrag** über die üblichen Freibeträge hinaus ein weiterer Teil des Vermögens
anrechnungsfrei bleiben.

111 **Nachträgliche Einnahmen/Bewilligte Sachleistungen werde ich unverzüglich und unaufgefordert schriftlich mitteilen.**

112 **Mir ist bekannt,**

113 - dass ich verpflichtet bin, jede Änderung meiner wirtschaftlichen Lage (z. B. des von mir erzielten Einkommens) sowie der
Familien- und Ausbildungsverhältnisse (auch der Geschwister), über die im Rahmen dieses Antrags Erklärungen abge-
geben worden sind, unverzüglich dem Amt für Ausbildungsförderung schriftlich anzuzeigen,

114 - dass unrichtige oder unvollständige Angaben oder die Unterlassung von Änderungsanzeigen strafrechtlich verfolgt oder als
Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können und dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert
werden,

115 - dass die im Rahmen dieses Antrags gemachten Angaben beim zuständigen Sozialleistungsträger, Finanzamt und beim
Arbeitgeber überprüft werden können,

116 - dass im Falle der Inanspruchnahme von Bankdarlehen der Deutschen Ausgleichsbank die für die Darlehensrückerstattung
erforderlichen Daten zwischen der Deutschen Ausgleichsbank und dem Bundesverwaltungsamt ausgetauscht werden und
dass die Deutsche Ausgleichsbank die Auszahlungsdaten dem zuständigen Amt für Ausbildungsförderung übermittelt.

117 **Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und im Druckteil keine Änderungen vorgenommen wurden.**

118 Ort, Datum

119 Unterschrift der/des Auszubildenden

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei Auszubildenden unter 15 Jahren